

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung



Geschäftsbericht 2017

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung

Geschäftsbericht 2017

IMPRESSUM

Herausgeber ALSA PK | Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus | Tel. 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10 | www.alsapk.ch
Konzept und Gestaltung agor werbeagentur | 8037 Zürich

INHALT

1. GESCHÄFTSBERICHT

Wichtigste Kennzahlen	04
Vorwort	05
Rückblick und Ausblick	06
Versicherung	07
Vermögensanlagen	10

2. JAHRESRECHNUNG

Betriebsrechnung	14
Bilanz	16
Anhang	17
Bericht der Revisionsstelle	38

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Organisation	42
--------------	----

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2017	2016
Aktive Versicherte	7'853	7'245
Rentner	1'408	1'261
Angeschlossene Unternehmen	407	382
Vermögen in CHF	1'442'863'601	1'242'107'732
Jahresergebnis in CHF vor Bildung Wertschwankungsreserve gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26	57'936'586	6'861'215
Freie Mittel in CHF nach Bildung Wertschwankungsreserve gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26	0	0
Performance aus Wertschriftenanlage + Immobilien; Gesamtrendite, bestehend aus Direkterträgen und Wertveränderungen (ohne Operativkonto)	10.68%	3.96%
Performance Gesamtvermögen Swiss GAAP FER 26	8.68%	3.27%
Deckungsgrad nach Art. 44 BW 2	110.86%	107.04%

VORWORT

«Spare in der Zeit, so hast du in der Not», heisst eine alte Volksweisheit. Wer sich bei einer Pensionskasse versichern lässt, spart für ein sicheres, zufriedenes Alter. Der Lebensabschnitt nach der Berufstätigkeit ist heute dank dem Dreisäulenprinzip der Vorsorge in der Schweiz keine Notlage mehr, sondern eine Zeit mit einem gesicherten Einkommen.

Durch die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft, durch unsere längere Lebenszeit, ist eine genügende Vorsorge wichtiger denn je. Die Vorsorge durch die Pensionskasse erhält daher eine noch grössere Bedeutung, da jeder Versicherte frühzeitig und individuell sein Auskommen und damit sein Einkommen im dritten Lebensabschnitt selber mitbestimmen kann. Auch wenn das Sozialnetz in der Schweiz eng geknüpft ist, bringt die persönliche finanzielle Absicherung eine besondere Lebensqualität. Für diese Sicherheit im Alter setzen wir uns mit ganzem Engagement ein.

Das Schweizer Volk hat sich im abgelaufenen Jahr intensiv mit der Vorsorge befasst und wird sich nach dem Nein zur Altersreform 2020 in den kommenden Jahren mit der Finanzierung des dritten Lebensabschnittes weiter auseinandersetzen müssen.

Als Stiftungsrat Ihrer ALSA PK fokussieren wir uns seit Jahren gezielt auf die beste Vorsorge für unsere Versicherten. Dabei erteilt uns der Gesetzgeber klare Vorgaben, welche wir nicht nur einhalten, sondern durch eine bedachte und kluge Anlagestrategie zu übertreffen versuchen. Trotz des sogenannten Anlagenotstandes haben wir mit unserer dem Finanzmarkt angepassten Anlagestrategie erfreuliche Erfolge erzielt. In der Zeit von Strafzinsen erreichten wir 2017 eine Rendite von über 10%. Dabei liegen wir deutlich über dem Benchmark, weist doch der CS PK-Index eine durchschnittliche Rendite von 8.05% aus.

Die neue Anlagestrategie haben wir unseren angeschlossenen Unternehmen und Versicherten mehrmals ausführlich vorgestellt. Sie fusst neben einem reduzierten Obligationenanteil auf Aktien, Immobilien und Direktbeteiligungen in Schweizer KMUs sowie in Direktanlagen. Die Anlagestrategie beruht aber nicht auf einmaligen Erfolg, sondern soll nachhaltig und langfristig sein. Kurzum bietet sie genau das, was man sich fürs Alter wünscht: Sicherheit, Erträge und Transparenz.

Dank dieser Strategie sind wir weiterhin in der Lage, unseren Versicherten mehr zu bieten als der Gesetzgeber verlangt.

Der Stiftungsrat ALSA PK

RÜCKBLICK & AUSBLICK

Das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die ALSA PK und damit für jeden Versicherten unserer Pensionskasse. Vorweg einige Eckdaten:

- Mit einer Verzinsung auch auf dem überobligatorischen Kapital von 2.25 Prozent, also 1.25 Prozent über den BVG-Vorgaben. Damit wird das Sparkapital der aktiv Versicherten deutlich über den banküblichen Angeboten verzinst und damit ein namhafter Beitrag zur Altersvorsorge geleistet.
- Mit dem Ausbau der technischen Rückstellungen, was zu einer Reduktion des technischen Zinssatzes auf 2.25% führt. Je tiefer der technische Zinssatz liegt, je höher wird das Deckungskapital für Rentner. Damit wird also noch mehr Sicherheit erreicht.
- Mit der Erhöhung des Deckungsgrades auf 111%. Damit sind sämtliche Verpflichtungen unserer Pensionskasse mehr als gedeckt.
- Mit der Äufnung der Wertschwankungsreserven zu 100%. Mit der Reserve werden Schwankungen auf den Kapitalmärkten ausgeglichen.

Mit der erfreulichen Performance deutlich über dem Benchmark hat die ALSA PK also alle Parameter nochmals verbessern können und dies im Interesse jedes Versicherten. Gleichzeitig gewährt sie aber weiterhin einen attraktiven und höheren Umwandlungssatz als die Lebensversicherer. Zwar reduziert die ALSA PK den Umwandlungssatz auf überobligatorische Guthaben in 0.2-Prozent-Schritten bis 2020 auf 6%, liegt aber damit deutlich über dem Benchmark der Vorsorgeeinrichtungen.

Ein besonderes Augenmerk wurde im letzten Jahr der Reduktion der Vermögensverwaltungskosten geschenkt, welche durch die intensiven Tätigkeiten im 2016 und 2017 angestiegen waren. Auch hier haben wir das Etappenziel übertroffen. Wir erwarten im 2018 und 2019 deutlich tiefere Vermögensverwaltungskosten.

Wer eine Pensionskasse für sein Unternehmen, für seine Mitarbeitenden aussucht, wünscht Sicherheit, beste Leistungen zu fairen Konditionen. Diese Ansprüche erfüllt die ALSA PK, denn auch in diesem Jahr sind wir markant gewachsen. Über 500 neue Versicherte sind der ALSA PK im Jahr 2017 beigetreten. Erfolg bringt Erfolg.

Neben den erwähnten Leistungen und Sicherheiten versuchen wir aber auch, auf individuelle Wünsche einzutreten. So bieten wir neu eine Altersrente mit Rückgewähr im Todesfall. Wählt ein Versicherter die Altersrente und stirbt früh, so besteht die Möglichkeit, das nicht verbrauchte Kapital gemäss Begünstigungsordnung innerhalb der Familie zu vererben. Eine Auszahlung kann aber nur erfolgen, wenn keine Ehegatten-Altersrente ausgelöst wird. Bei einer Altersrente mit Rückgewähr reduziert sich der Rentenumwandlungssatz nur marginal.

Zusammenfassend darf erwähnt werden, dass das Jahr 2017 für die ALSA PK als sehr gutes Jahr in die Geschichte eingehen wird.

VERSICHERUNG

Die ALSA PK unabhängige Sammelstiftung

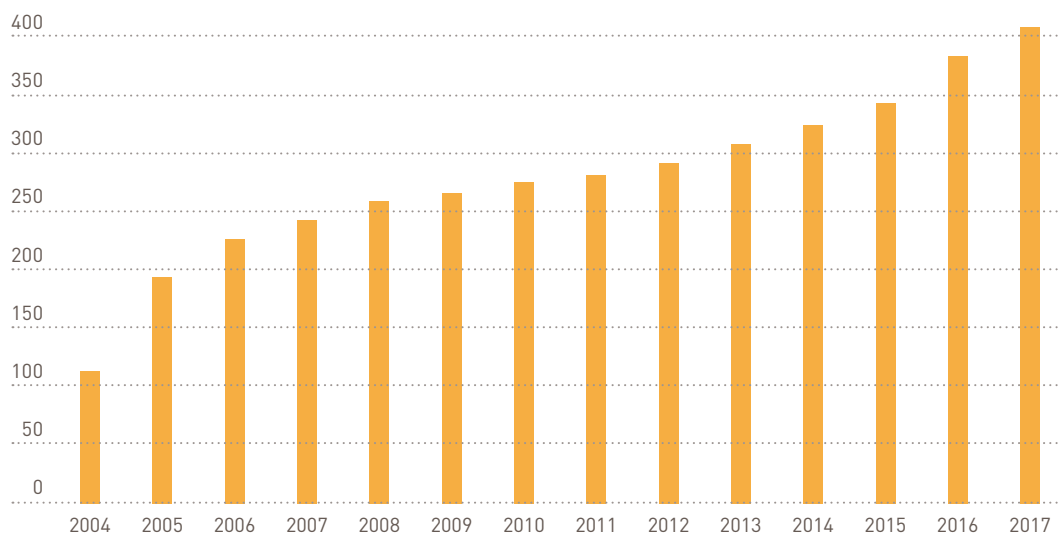
ist eine Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Neuhaus SG. Es handelt sich um eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Sie ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Register-Nummer SG 306 eingetragen. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Angeschlossene Unternehmen

Die ALSA PK wächst. Im Berichtsjahr konnten 47 Neuanschlüsse verzeichnet werden.

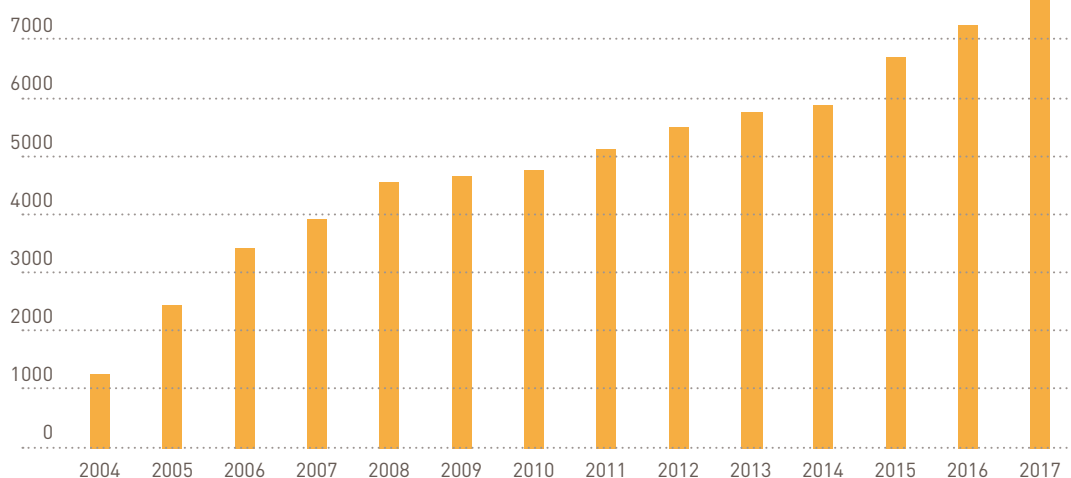
Anzahl angeschlossene Unternehmen



VERSICHERUNG

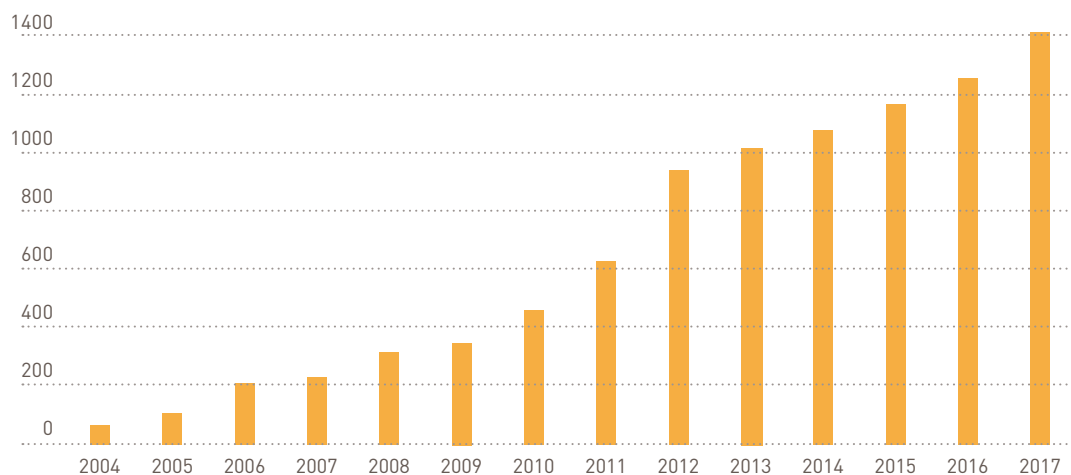
Aktive Versicherte

Die Zunahme der Versicherten per 31.12. beträgt – nach Bereinigung der Mutationen – 608 Versicherte, rund 8.4% mehr als im Vorjahr.



Rentner

Die Anzahl Rentenbezüger stieg unter anderem aufgrund von Neuanschlüssen. Die vor der Pensionierung stehenden Aktiven Versicherten wählen zu 52% den Kapitalbezug und zu 48% eine Altersrente. Die Anzahl Altersrentenbezüger stieg von 710 im Vorjahr auf aktuell 818. Insgesamt sind 1'408 Personen Rentenbezüger.

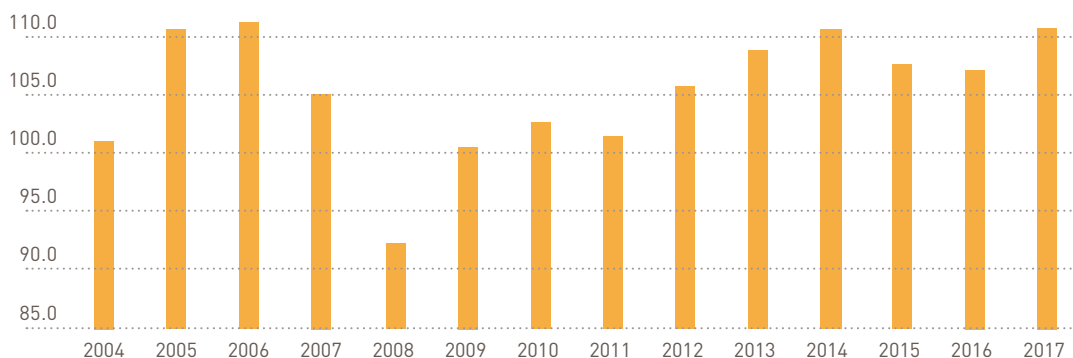


Rückversicherung

Die ALSA PK ist seit dem 01.01.2012 eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt das Risiko Alter alleine. Für die Risiken Tod und Invalidität bestand bis 31.12.2010 ein Stop-Loss-Rückdeckungsvertrag mit der PKRück mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein. Ab dem 01.01.2012 hat die ALSA PK für hohe Risiken eine Exzedenten-Versicherung abgeschlossen.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad konnte von 107.04% im Vorjahr auf 110.86% per Bilanzstichtag gehalten werden. Berechnung gemäss Art. 44 BW2.



Versicherungstechnisches Gutachten

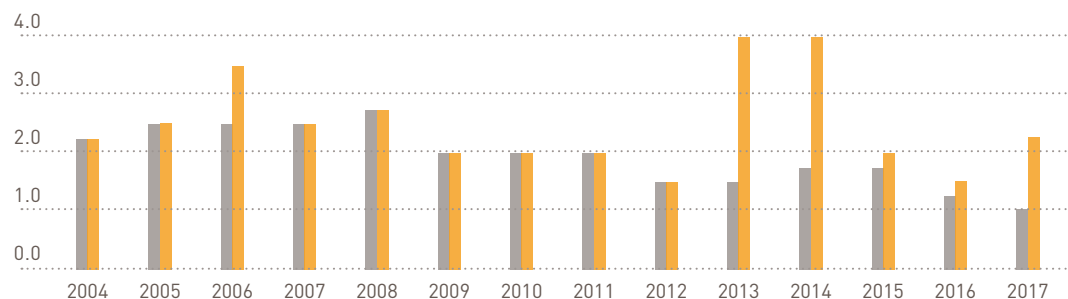
Der Stiftungsrat hat den Pensionskassen-Experten beauftragt, für die ALSA PK ein versicherungstechnisches Gutachten zu erstellen. Die versicherungstechnische Bilanz attestiert der ALSA PK per 31.12. einen Deckungsgrad von 110.86%, Vorjahr 107.04%.

Nicht-technische Rückstellungen

Unter der Bilanzposition Nicht-technische Rückstellungen weist die ALSA PK Freie Mittel aus, die den angeschlossenen Arbeitgebern gehören, sowie eine durch einzelne angeschlossene Betriebe finanzierte, zweckgebundene Rückstellung. Die paritätisch besetzte Vorsorgekommission entscheidet über deren Verwendung.

Verzinsung Guthaben Versicherte

Der vom Bundesrat bestimmte Mindestzinssatz für das Jahr 2017 betrug 1%. Der Stiftungsrat erwog für das Jahr 2017 keine Massnahmen für die Verbesserung des Deckungsgrades. Die obligatorischen sowie überobligatorischen Sparguthaben der Aktiven Versicherten sind im Berichtsjahr mit 2.25% verzinst worden, im Vorjahr mit 1.5%. Der Mindestzinssatz für das Jahr 2018 beträgt 1%.



■ BVG-Mindestzinssatz in %
■ ALSA PK-Zinssatz in %

VERMÖGENS-ANLAGEN

Umfeld

Politisch gesehen begann 2017 mit einer Überraschung. Trotz viel Kritik und einem extremen Politprogramm wurde Donald Trump im Januar zum Präsidenten der Vereinigten Staaten vereidigt. Während sich zahlreiche Regierungsvertreter noch die Augen rieben, setzten die Aktienmärkte weltweit zu einem Aufwärtstrend an, welcher sich letztendlich bis zum Jahresende praktisch linear fortsetzte.

Die hohen Erwartungen der Investoren wurde nicht enttäuscht. In vielen Regionen der Welt wurden positive Konjunkturdaten veröffentlicht. Selbst in den vorgängig schlecht geredeten Schwellenländern hellte sich das Bild kontinuierlich auf.

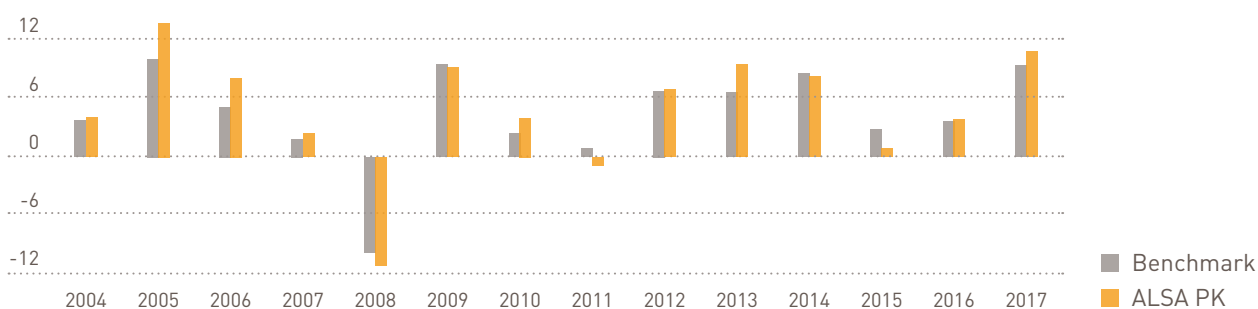
Weil insbesondere die tiefen Zinsen für das wirtschaftliche Wachstum verantwortlich gemacht wurden, stellten sich die Teilnehmer an den Anlagemärkten die Frage, ob der Zustand mit billigem Geld noch länger anhalten würde. Aufgrund der teils

stattlichen Bewertungen hätten einige Anlagekategorien von einem Zinsanstieg empfindlich getroffen werden können.

Die verantwortlichen Notenbankler wollten bisher von einer restriktiven Geldpolitik zwar nichts wissen, kündigten dann allerdings an, die ausgedehnten Expansionsprogramme nach und nach zurück zu fahren. Die letztlich sehr transparente Kommunikation der Notenbank-Exponenten in Verbindung mit der guten Konjunkturlage gab den Anlagemärkten jeweils genügend Zeit, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen. Allfällige Nervosität verflieg rasch, das Vertrauen in die Wirtschaft war jeweils rasch wieder zurück.

2017 bescherte der Schweizer Pensionskassenlandschaft attraktive Renditen. Im Durchschnitt konnte ein Plus von 7.8% bis 8% erwirtschaftet werden. Die Performance wurde vorwiegend von den Aktien getrieben, ein hoher Obligationenanteil war im

Performance Wertschriften in %



Performance nach Anlagekategorien

	2017
Obligationen CHF	1.66%
Hypotheken	0.45%
Aktien CHF	19.78%
Aktien Ausland	21.56%
Immobilien	6.61%
Alternative Anlagen	3.12%

vergangenen Jahr somit kein Vorteil. Die ALSA PK übertraf mit einer Wertsteigerung von mehr als 10%, dank einer überdurchschnittlichen Aktienquote, sowohl die meisten anderen Vorsorgewerke als auch die eigene Messlatte (+9%).

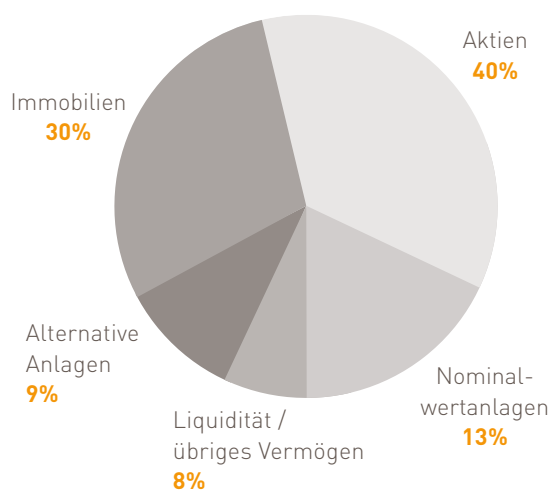
Obligationen CHF

Relativ gesehen waren die Zinsschläge im Schweizerfranken extrem hoch. Beispielsweise verdreifachte sich die Rendite des Obligationen-Index im März 2017, bevor sie sich gut einen Monat später wieder drittelte. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, auf welchem Niveau sich die Rendite befand. Bei einem Anstieg um 0.2% – nämlich von 0.09% auf 0.3% – würde wohl niemand von einem starken Zinssprung sprechen. So endeten die CHF-Zinsen praktisch auf Vorjahresniveau. Zusammen mit den fehlenden Zinszahlungen (0%-Coupons) konnten die Obligationen lediglich ein knappes Plus von 0.1% erreichen.

Obligationen Fremdwährungen

Zwar sind auch innerhalb dieser Kategorie die Zinsveränderungen für die Kursentwicklung der Obligationen wichtig, jedoch spielen die verschiedenen Währungen eine ungleich bedeutendere Rolle für die Performance. Vorwiegend wegen des überraschenden Anstiegs des Euros gegenüber Schweizerfranken von +9.2% oder des britischen Pfunds von +5%, konnte mit Fremdwährungsobligationen eine erfreuliche Rendite erwirtschaftet werden. Wer hauptsächlich in US-Dollar-Anleihen investiert war, sah sich 2017 hingegen mit einem Minus konfrontiert.

Aufteilung Gesamtvermögen per 31.12.2017



VERMÖGENS- ANLAGEN

Aktien Schweiz

Gute Konjunkturdaten und positive Jahresabschlüsse der Unternehmen trafen auf eine Phase, in der akuter Anlagenotstand wegen ausbleibender Renditen bei risikoarmen Investitionen vorherrschte. Wer Anfang 2017 trotz politischer Unsicherheiten (drohender Rechtsrutsch in Europa / Drohungen Nordkorea) den Mut hatte, in Schweizer Aktien investiert zu sein, konnte Ende Jahr ein kräftiges Plus von 20% verbuchen. Die Papiere von kleineren und mittleren Unternehmen erreichten sogar eine Wertsteigerung von 29.7%.

Aktien Ausland

Präsident Trumps protektionistische Pläne versprochen Anfang Jahr nichts Gutes für die Aktienmärkte. Insbesondere die Entwicklungsländer galten als besonders verwundbar. Schliesslich waren es aber genau diese Regionen, deren Aktienmärkte ein Plus von über 30% erreichten. Börsen von stabilen Regionen wie Europa (+21%) oder Nordamerika (+16%) standen trotz hervorragender Resultate im Schatten der Schwellenländer.

Immobilien

Nach jahrzehntelangen Aufwertungsgewinnen und solider Renditen galten Immobilienvehikel zunehmend als verwundbar. In der Schweiz war weiterhin ein reger Bau zu beobachten während die Zuwanderung von Personen aus dem Ausland tendenziell zurückging. Ergo gingen viele Marktbeobachter davon aus, dass die hohen Prämien von Immobilien-Wertpapieren nicht gerechtfertigt seien und abgebaut werden müssten. Am Ende des Jahres erreichte diese Kategorie dennoch ein beachtliches Ergebnis zwischen +5.5% und +10% (Anlagestiftungen respektive Immobilien-Aktiengesellschaften). Ebenfalls konnte im Ausland eine positive Rendite von knapp +6% erwirtschaftet werden.

Alternative Anlagen

Wer letztes Jahr mit Aktien mithalten wollte, musste in Aktien investieren... So konnte mit Anlagen in Private Equity ebenfalls ein Plus von 20% erzielt werden. Ihr Soll erfüllt haben auch die beiden Unterkategorien der ausländischen Immobilien (+5.8%) und der Wandelanleihen (+6.2%) mit einem starken Jahr. Rohstoffe (-3.4%) und einmal mehr Hedge Fonds (+1.9%) hinkten hinterher.

JAHRES- RECHNUNG

Betriebsrechnung	14
Bilanz	16
Anhang	17
Bericht der Revisionsstelle	38

BETRIEBS- RECHNUNG

	Anhang Index	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		75'325'065	61'173'961
Beiträge Arbeitnehmer	7.4	31'082'631	29'153'597
Beiträge Arbeitgeber	7.4	38'580'318	35'793'755
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		-2'548'454	-2'090'269
Entnahmen aus den Freien Mitteln der Vorsorgewerke		-1'135'601	-12'698'406
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		6'985'757	7'147'250
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		2'360'415	3'868'035
Eintrittsleistungen		122'943'175	122'008'078
Freizügigkeitseinlagen		55'880'006	64'565'950
Freizügigkeitseinlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen		64'915'618	50'731'142
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in die Freien Mittel		456'319	5'683'679
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		1'691'232	1'027'307
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		198'268'240	183'182'039
Reglementarische Leistungen		-46'841'251	-42'041'680
Altersrenten		-16'097'567	-13'669'739
Hinterlassenenrenten		-1'278'711	-1'036'432
Invalidenrenten		-4'260'151	-4'134'087
Beitragsbefreiungen		-2'061'010	-2'180'780
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-19'228'468	-18'455'798
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-3'915'344	-2'564'843
Ausserreglementarische Leistungen		-7'200	-7'200
Austrittsleistungen		-68'558'972	-64'490'604
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-65'256'938	-61'155'756
Mutationsverluste		0	0
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3'302'034	-3'334'847
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-115'407'423	-106'539'484
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-150'553'592	-112'889'307
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-66'679'575	-57'200'130
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-65'622'981	-28'078'629
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	-558'469	-14'863'865
Verzinsung des Sparkapitals		-17'880'606	-10'968'917
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.7	188'040	-1'777'766

	Anhang Index	2017 CHF	2016 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		12'706'381	1'307'935
Übernahmen Schadenreserven	5.4	12'424'639	1'060'895
Versicherungsleistungen	7.6	277'976	243'348
Überschuss aus Rückversicherung		3'766	3'691
Versicherungsaufwand		-32'904	16'236
Versicherungsprämien Risikoprämien		-9'432	-12'580
Versicherungsprämien Kostenprämien		-1'650	-2'173
Beiträge an Sicherheitsfonds		-21'823	30'988
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-55'019'298	-34'922'581
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	6.5	116'518'355	38'457'965
Zinsen auf flüssige Mittel		-290'451	-388'754
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen		-48'174	-151'578
Netto-Erfolg Wertschriften	6.5.1	112'167'814	44'263'184
Netto-Erfolg Immobilien im Direktbesitz	6.5.2	14'249'555	3'282'863
Erhaltene Retrozessionen		141'469	122'962
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven und Freien Mitteln der Firmen		-31'535	-28'696
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften und Immobilien)		-9'670'325	-8'642'016
Bildung(-) / Auflösung(+) Nicht-technische Rückstellungen	7.5	684'413	7'009'982
Sonstiger Ertrag	7.7	40'927	13'742
Sonstiger Aufwand	7.9	-108'067	-55'119
Verwaltungsaufwand	7.8	-4'179'744	-3'642'774
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-3'493'187	-3'097'670
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge		-183'322	-89'398
Kosten für die Aufsichtsbehörden und Handelsregisteramt		-30'247	-20'072
Marketing- und Werbeaufwand		-140'085	-137'574
Makler- und Brokertätigkeit		-332'904	-298'060
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR VERÄNDERUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		57'936'586	6'861'215
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-57'936'586	-6'861'215
ERTRAGSÜBERSCHUSS		0	0

BILANZ

31. DEZEMBER

	Anhang Index	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	1'442'834'152	1'242'107'732
Flüssige Mittel		108'662'077	102'661'395
Flüssige Mittel bei Arbeitgebern	6.7	2'500'490	10'647'276
Forderungen gegenüber Dritten		2'794'595	1'318'215
Kontokorrentforderungen gegenüber den Arbeitgebern	6.7	5'350'393	4'803'770
Beteiligungen/Darlehen/Hypotheken an Arbeitgebern	6.7	9'496'447	84'068'836
Wertschriften		929'651'283	788'299'674
Beteiligungen/Darlehen/Hypotheken		180'020'618	89'864'300
Immobilien im Direktbesitz	7.1	204'358'249	160'444'266
Aktive Rechnungsabgrenzung		29'450	0
TOTAL AKTIVEN		1'442'863'601	1'242'107'732
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		38'004'858	46'108'597
Freizügigkeitsleistungen und Renten		36'552'432	45'372'823
Verbindlichkeiten gegenüber den Arbeitgebern	7.2.1	590'328	312'462
Andere Verbindlichkeiten	7.2.2	862'098	423'312
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	287'757	44'000
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.7	18'271'428	18'459'468
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		18'271'428	18'459'468
Nicht-technische Rückstellungen	7.5	14'472'353	15'349'262
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'237'490'412	1'085'746'198
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	857'405'573	772'845'392
Vorsorgekapital Rentner	5.4	317'465'074	250'839'510
Technische Rückstellungen	5.5	62'619'765	62'061'296
Wertschwankungsreserve	6.3	134'336'793	76'400'207
Stiftungskapital und Freie Mittel		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0	0
TOTAL PASSIVEN		1'442'863'601	1'242'107'732

ANHANG

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die ALSA PK unabhängige Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Neuhaus SG. Es handelt sich um eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Register-Nummer SG 306 eingetragen.

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	24.10.2012	
Organisationsreglement	01.01.2014	
Vorsorgereglement	01.01.2014	Nachtrag 1 (01.01.2016), Nachtrag 2 (01.01.2017), Nachtrag 3 (01.01.2018)
Anlagereglement	11.10.2016	Nachtrag 1 (01.01.2017)
Rückstellungsreglement	31.12.2015	Nachtrag 1 (31.12.2016), Nachtrag 2 (31.12.2017)
Teilliquidationsreglement	01.01.2010	
Compliancereglement	11.10.2016	

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertreter	Funktion	Unterschrift	gewählt bis
Jud Stefan	Präsident	KU zu zweien	30.06.2021
Brunner Walter	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Scheu René	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Stieger Reinhard	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Arbeitnehmervertreter	Funktion	Unterschrift	gewählt bis
Wildhaber August	Vizepräsident	KU zu zweien	30.06.2021
Güntensperger Peter	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Lüthi Peter	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Stehli Hansjörg	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021

Geschäftsführung: Assurinvest AG, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus

Weitere zeichnungsberechtigte Personen mit KU zu zweien: Ziltener Harry und Zanchi Paolo, Verwaltung

Adresse: ALSA PK unabhängige Sammelstiftung, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Verhagen Chris Advactum AG, Fürstenlandstrasse 41, 9000 St. Gallen
Revisionsstelle	BDO AG Feldmoosstrasse 12, 8853 Lachen
Verwaltung und Buchführung	Assurinvest AG Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Vermögensverwaltung	Albin Kistler AG Talstrasse 11, 8001 Zürich
Vermögensverwaltung	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad
Vermögensverwaltung	BZ Bank Aktiengesellschaft Eggirain 15, 8832 Wilen
Vermögensverwaltung	Fisch Asset Management AG Bellerivestrasse 241, 8008 Zürich
Vermögensverwaltung	Mont Blanc Capital Management AG Waldmannstrasse 8, 8001 Zürich
Vermögensverwaltung	Quantex AG Pourtalestrasse 97, 3097 Muri bei Bern
Vermögensverwaltung	SWISS KMU Partners AG Höcklistein, 8645 Jona
Vermögensverwaltung	Valex Capital AG Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon SZ
Vermögensverwaltung	VI VorsorgeInvest AG Binzstrasse 31, 8620 Wetzikon
Alle Vermögensverwalter sind der FINMA unterstellt oder haben eine OAK Zulassung.	
Anlagereporting & Compliance Monitoring	Gautschi Advisory GmbH Bächenmoosstrasse 33, 5606 Dintikon
Anlageberatung	Assurinvest Advisory AG Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Postfach 1547, 9001 St. Gallen

1.6 Anzahl angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl
Stand 01.01.	382	342
Neuanschlüsse	47	49
Austritte infolge Abgänge	-22	-9
STAND 31.12.	407	382

1.7 Weiterführung der Altersvorsorge	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl
Stand 01.01.	3	7
Neuanschlüsse	5	1
Austritte infolge Abgänge	-3	-5
STAND 31.12.	5	3

2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte	2017 Anzahl	2016 Anzahl
Stand 01.01.	7'245	6'651
Nachträgliche Mutationen	-35	-23
Eintritte	2'129	1'988
Austritte	-1'486	-1'371
STAND 31.12.	7'853	7'245
davon Männer	4'882	4'561
davon Frauen	2'971	2'684
Veränderung in Personen	608	594
Veränderung in %	8.39%	8.93%

Im aktiven Versichertenbestand sind auch Rentenbezüger und Beitragsbefreite, für die weiterhin Sparbeiträge gutgeschrieben werden.

2.2 Rentenbezüger	Zugänge	Abgänge	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl
Altersrenten	118	16	807	705
Alters-Kinderrenten	6	0	11	5
Ehegattenrenten	20	9	160	149
Waisenrenten	4	2	28	26
Invalidenrenten	38	19	306	287
Invaliden-Kinderrenten	23	16	96	89
TOTAL (ANZAHL)	209	62	1'408	1'261

Inbegriffen in den Invalidenrentnern und Invaliden-Kinderrentnern sind auch diejenigen, an welche infolge Überversicherung keine Rente ausbezahlt wird.

2.3 Beitragsbefreite Versicherte	Zugänge	Abgänge	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl
Pendente Invaliditätsfälle	76	56	111	91
TOTAL (ANZAHL)	76	56	111	91

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (erneuert ab 01.01.2014) im Detail umschrieben. Nachfolgend eine Kurzübersicht der versicherten Vorsorgeleistungen:

Bei Erreichen des Rentenalters	Altersrente / Pensionierten-Kinderrente / Kapitalabfindung
Vor Erreichen des Rentenalters	Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente / Todesfallkapital / Waisenrente
Bei Erwerbsunfähigkeit	Invalidenrente / Invaliden-Kinderrente / Befreiung von der Beitragszahlung

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien und den Beiträgen für die Verwaltung. Die Vorsorgebeiträge werden mindestens zu 50% von den Arbeitgebern finanziert. Es bestehen verschiedene Vorsorgepläne pro angeschlossene Arbeitgeber.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Pensionierung

Die ordentliche Pensionierung erfolgt mit 64 (Frauen) bzw. mit 65 (Männer). Der Rentenumwandlungssatz im ordentlichen Pensionierungsalter betrug bis Ende 2017 6.6% im überobligatorischen und 6.8% im obligatorischen Teil. Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem vollendeten 58. Altersjahr (Frauen und Männer). Der frühzeitige Bezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.2%. Die Pensionierung kann bis zum 69. bzw. 70. Altersjahr aufgeschoben werden. In diesem Falle erhöht sich der Umwandlungssatz um 0.2% pro aufgeschobenem Jahr. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Umwandlungssatz bei Pensionierung im ordentlichen Pensionierungsalter für den überobligatorischen Bereich mit Wirkung ab 01.01.2016 jährlich um 0.2% von 6.8% im Jahr 2016 auf 6.0% im Jahr 2020 gesenkt. Der Umwandlungssatz für das BVG-Altersguthaben bleibt bei 6.8%. Mit Nachtrag 3 zum Vorsorgereglement hat der Stiftungsrat die Einführung einer Altersrente mit Rückgewähr geregelt. Der Umwandlungssatz reduziert sich dabei um 0.35%.

3.4 Weiterführung der Altersvorsorge

Artikel 3.3. des Vorsorgereglements, gültig ab 01.01.2014:

Bei unbezahltm Urlaub oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach Vollendung des 58. Altersjahres kann auf Anfrage des Versicherten die Vorsorge, die Risikovorsorge oder die Altersvorsorge im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Das Altersguthaben kann auch beitragsfrei weitergeführt werden. Die Dauer der externen Mitgliedschaft ist beschränkt auf maximal 1 Jahr bei unbezahltm Urlaub und auf maximal 3 Jahre bei Austritt. Bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters erfolgt automatisch die vollständige Pensionierung. Nach Ablauf der externen Mitgliedschaft erfolgt der ordentliche Austritt bzw. die vorzeitige Pensionierung.

3.5 Verteilung von Überschüssen

Sämtliche Überschüsse aus Rückversicherungen werden der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

3.6 Teuerungsanpassung der Renten

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Renten im Berichtsjahr nicht an die Teuerung angepasst, wie bereits im Vorjahr.

4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage der Stiftung und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 – in Kraft gesetzt per 01.01.2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten inkl. Marchzinsen per Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

Immobilien Direktanlagen

Die Liegenschaften werden nach der DCF-Methode (Discounted Cash Flow Methode; abgezinste zukünftige Geldflüsse) bewertet. Grundstücke und Liegenschaften im Bau werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Allfällige Abwertungen aufgrund von Projektwertschätzungen werden entsprechend berücksichtigt.

Darlehen / Hypotheken (Direktanlagen)

Die Bewertung der Darlehen und Hypotheken (Direktanlagen) erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen (Pauschal- sowie Einzelwertberichtigungen).

Übrige Aktiven

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen sowie der Kontokorrentguthaben erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge.

Sollwert der Wertschwankungsreserven

Die Berechnung erfolgt nach der Finanzmathematischen Methode.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im 2017 erfolgten keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die ALSA PK das Risiko Alter selber. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht seit 01.01.2012 eine Exzedenten-Rückversicherung für Personen mit hohen Löhnen.

Aus Übernahmen von Versichertenbeständen bestehen noch Rückversicherungsverhältnisse. Der Rückkaufswert sämtlicher Rückversicherungen beträgt per 31.12.2017 CHF 2.2 Mio.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2017 CHF	2016 CHF
Vorsorgekapital Aktive 01.01.	772'845'392	704'676'344
Sparbeiträge Arbeitnehmer	25'955'612	23'913'662
Sparbeiträge Arbeitgeber	30'653'950	27'887'798
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	6'985'757	7'147'250
Freizügigkeitseinlagen	120'795'624	115'297'092
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'691'232	1'027'307
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-65'256'938	-61'155'756
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3'302'034	-3'334'847
Auflösung infolge Pensionierung, Todesfall	-50'843'628	-53'582'374
Verzinsung des Sparkapitals	17'880'606	10'968'917
TOTAL VORSORGEKAPITAL AKTIVE 31.12.	857'405'573	772'845'392
Verzinsung des Vorsorgekapitals	2.25%	1.50%

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
ALTERSGUTHABEN NACH BVG (SCHATTENRECHNUNG)	474'130'617	436'480'318
BVG-Minimalzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.25%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2017	2016
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner 01.01.	250'839'510	224'401'025
Übernahme Schadenreserven von Neuanschlüssen	12'424'639	1'111'242
Übertrag Sparkapital infolge Pensionierung	49'351'009	47'769'765
Übertrag Sparkapital infolge Todesfall	2'495'202	4'122'119
Anpassung an Neuberechnung des PK-Experten per 31.12. ¹⁾	2'354'714	-26'564'641
TOTAL DECKUNGSKAPITAL RENTNER 31.12.	317'465'074	250'839'510
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	1'408	1'261

Die Rentendeckungskapitalien wurden vom Pensionskassenexperten per 31.12.2017 neu berechnet. (Grundlagen: BVG 2015 (Periodentafel 2012), 2.25%).

¹⁾ inkl. Kapitalauszahlungen infolge Pensionierung und erbrachter Rentenleistungen

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	Veränd.	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF	CHF
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung für Rentner	-3'183'080	3'764'794	6'947'874
Schwankungen im Risikoverlauf bei den Aktiven Versicherten	138'650	4'172'255	4'033'605
Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner	719'827	4'392'271	3'672'444
Garantie des Umwandlungssatzes	28'482'882	42'394'450	13'911'568
Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle	2'599'208	7'864'178	5'264'970
Risiko- und Verwaltungskosten	-	0	0
Austrittsverluste	-81'720	31'817	113'537
Senkung des technischen Zinssatzes	-28'117'298	0	28'117'298
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		62'619'765	62'061'296

Veränderung der technischen Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen 01.01.	62'061'296	47'197'431
Anpassung an Neuberechnung des PK-Experten per 31.12.	558'469	14'863'865
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN 31.12.	62'619'765	62'061'296

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung entspricht 0.4% des Deckungskapitals der Langzeitrenten, multipliziert mit der Anzahl Jahre zwischen dem Berechnungsjahr und dem Einführungsjahr der massgebenden Tarifgrundlagen (BVG 2015).

Für die Aktiven Versicherten wurde die Rückstellung für die Risikoschwankungen in der Schaden-erwartung für Tod und Invalidität gemäss Rückstellungsreglement (gültig ab 31.12.2015, sowie Nachtrag 1 in Kraft seit dem 31.12.2016 und Nachtrag 2 in Kraft seit dem 31.12.2017) bewertet. Sie beläuft sich auf CHF 4'172'255.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Umwandlungssatz im überobligatorischen Bereich mit Wirkung ab 01.01.2016 jährlich um 0.2% von 6.8% im Jahr 2016 auf 6.0% im Jahr 2020 gesenkt. Der Umwandlungssatz für das BVG-Altersguthaben bleibt bei 6.8% . Die Rückstellung zur Sicherstellung des Umwandlungssatzes beträgt CHF 42'394'450.

Für pendente und latente Schadenfälle wird 30% des Barwertes der hängigen Fälle zurückgestellt. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 29.08.2017 beschlossen, den Technischen Zinssatz per 31.12.2017 auf 2.25% zu senken. Die bisher für die Senkung des Technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.0% gebildete anteilmässige Rückstellung wird aufgelöst.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 01.01.2017 erstellt, inkl. Risiko-Analyse. Der Pensionskassenexperte bestätigte u.a. folgendes:

Die ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung, weist per 01.01.2017 einen Deckungsgrad von 107.04% auf. Die Risikofähigkeit ist aufgrund der ungenügenden Wertschwankungsreserve eingeschränkt. Es sind bereits beträchtliche zusätzliche Mittel in Form von Wertschwankungsreserven vorhanden. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist unter Berücksichtigung des «Core-Satellite-Ansatzes» angemessen.

Die Deckungskapitalberechnung der Rentner erfolgte nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren in geschlossener Kasse mit den Grundlagen BVG 2010 (Periodentafel 2007) und einem technischen Zinssatz von 3.00%. Aufgrund der vorhandenen Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes wird faktisch mit rund 2.43% gerechnet. Eine Umstellung der versicherungstechnischen Grundlagen auf «BVG 2015» ist durchzuführen.

Die ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung, ist per Bilanzstichtag aufgrund des Deckungsgrades zu Liquiditätswerten in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den Aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen.

Für die Risiken Invalidität und Tod hat die Pensionskasse mittels dem Exzedenten-Versicherungsvertrag und den notwendigen Rückstellungen in der Bilanz im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.

Die Finanzierung der Vorsorge ist genügend. Die Beiträge reichen aus, um die notwendigen Risiko- und Verwaltungskosten zu finanzieren.

Die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Ausser der Umstellung auf «BVG 2015» sind im Moment keine weiteren Massnahmen angezeigt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 2.25% (Vorjahr 3.00%)
- Technische Grundlagen BVG 2015 / Periodentafel 2012 (Vorjahr BVG 2010 / Periodentafel 2007)
- Verstärkungen auf den Grundlagen von 2015 für die inzwischen eingetretene Verbesserung der Lebenserwartung: 1.20% der erforderlichen Deckungskapitalien der Rentenbezüger von Langzeitrenten

Die Invalidisierungswahrscheinlichkeit für die Aktiven Versicherten und die Sterbewahrscheinlichkeit wurden um 30% entlastet (Vorjahr: Invalidisierungswahrscheinlichkeit um 50% und Sterbewahrscheinlichkeit um 40%).

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

In der Berichtsperiode sind keine weiteren Änderungen von Technischen Grundlagen und Annahmen erfolgt, als die unter 5.7 erläuterten.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad ist das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen, Arbeitgeber-Beitragsreserven und Nicht-technische Rückstellungen, stellen das verfügbare Vermögen dar.

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktiven zu Marktwerten	1'442'863'601	1'242'107'732
- Kurzfristige Verbindlichkeiten	-38'004'858	-46'108'597
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-287'757	-44'000
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-18'271'428	-18'459'468
- Nicht-technische Rückstellungen	-14'472'353	-15'349'262
VERFÜGBARES VERMÖGEN	1'371'827'205	1'162'146'405
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	857'405'573	772'845'392
Vorsorgekapital Rentner	317'465'074	250'839'510
Technische Rückstellungen	62'619'765	62'061'296
NOTWENDIGES VORSORGEKAPITAL	1'237'490'412	1'085'746'198
Überdeckung	134'336'793	76'400'207
DECKUNGSGRAD	110.86%	107.04%

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen in einem Anlagereglement festgehalten.

Anlagekommissionsmitglieder	Brunner Walter Güntensperger Peter Lüthi Peter Stehli Hansjörg Spiess Simon Gautschi Adrian	Präsident der Anlagekommission Mitglied des Stiftungsrates Mitglied des Stiftungsrates Mitglied des Stiftungsrates Anlageberater Anlageberater
Immobilienkommissionsmitglieder	Stieger Reinhard Scheu René Wildhaber August	Präsident der Immobilienkommission Mitglied des Stiftungsrates Vizepräsident des Stiftungsrates
Beratung in Anlagefragen Depotbanken	Assurinvest Advisory AG, Neuhaus Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Staad BZ Bank Aktiengesellschaft, Wilen Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG, Zürich	
Vermögensverwaltungsmandate Liquiditätsplanung/Cashmanagement	siehe 1.5 Assurinvest AG, Neuhaus	

Alle mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung betrauten Personen haben eine Loyalitätserklärung unterzeichnet. Retrozessionen wurden vertraglich eingefordert. Die Vorsorgeeinrichtung fordert bei allen Vermögensverwaltungsmandaten und beim Global Custodian Retrozessionen ein. Die Retrozessionen werden an die Stiftung abgeliefert und der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

Alle Anlagenbegrenzungen nach Art. 55 BVV 2 wurden eingehalten. Die vorgegebenen Anlage-richtlinien und Bandbreiten bei den Titelnkategorien sind ebenfalls eingehalten worden.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darstellung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Art. 50 der BVV 2 regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Art. 50 Abs. 4 BVV 2 erlaubt die Erweiterung der in der BVV 2 definierten Anlagen, sofern dies die Sicherheit und Risikoverteilung nicht beeinträchtigt.

Das Anlagereglement der Stiftung sieht vor, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden kann, u.a. bei den Anlagen beim Arbeitgeber bis max. 10% (Begrenzung gemäss Art. 57 Abs. 2 BVV 2, max. 5%).

Diese Erweiterung wurde nötig, da durch den Anschluss der Kowema AG an die ALSA PK die Private-Equity-Beteiligungen sowie das gewährte Darlehen als Anlagen beim Arbeitgeber umqualifiziert werden mussten. Zudem wurden 2016 und 2017 direkte Darlehen und Hypotheken vergeben. Der Anschluss der Kowema AG ist per 30.11.2017 aufgelöst worden. Somit wird diese Erweiterung per 31.12.2017 nicht mehr beansprucht.

Unter den alternativen Anlagen sind auch Direktanlagen möglich. Darlehen und Hypotheken an angeschlossene Arbeitgeber und Dritte sind in der Erweiterung der Bandbreiten eingeschlossen.

Auswahl / Überwachung

Die ALSA PK ist mit drei Stiftungsräten im Verwaltungsrat der Kowema AG vertreten. Sie verfügt somit über ein entscheidendes Mitspracherecht bei bestehenden sowie zukünftigen Investitionen und wird detailliert über den Geschäftsgang informiert. Eine zeitnahe Überwachung ist somit sichergestellt.

Sicherheit

Durch die Inanspruchnahme dieser Erweiterungsmöglichkeit ist die Erfüllung des Vorsorgezwecks weder mittel- noch langfristig gefährdet. Der Stiftungsrat erwartet von der Investition in die Kowema AG einen stabilen Ertrag. Zudem erachtet er den Kursverlauf wesentlich weniger volatil als vergleichbare kotierte Aktienanlagen.

Angemessene Risikoverteilung

Der Stiftungsrat ist der Ansicht, dass er mit der gewählten Anlagestrategie eine angemessene Risikoverteilung eingehalten hat. Das Vermögen ist auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt. Dies gilt auch für die Investition in die Kowema AG.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der finanzmathematischen Methode berechnet. Beim finanzmathematischen Verfahren wird die Wertschwankungsreserve aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der jeweiligen Anlagekategorie ermittelt. Ziel ist es, damit eine mit hinreichender Sicherheit geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien über einen Horizont von einem Jahr zu ermöglichen.

Veränderung der Wertschwankungsreserve	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve 01.01.	76'400'207	69'538'992
Auflösung/Bildung über die Betriebsrechnung	57'936'586	6'861'215
STAND DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE 31.12.	134'336'793	76'400'207
ZIELGRÖSSE DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE (BETRAG)	178'198'619	106'403'127
Reserve-Defizit bei der Wertschwankungsreserve	-43'861'826	-30'002'920
Vorsorgekapital	5.9	1'237'490'412
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	10.86%	7.04%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	14.40%	9.80%

Aufgrund einer externen Analyse der Anlagestrategie und des Sicherheitsgedanken hat der Stiftungsrat beschlossen, die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve auf 14.4% des Vorsorgekapitals zu erhöhen (Sicherheitsniveau 98.0% – im Vorjahr 98.5%).

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	Direkt 31.12.2017 CHF	Kollektiv 31.12.2017 CHF	Total per 31.12.2017 CHF	in % der Aktiven %	Total per 31.12.2016 CHF	in % der Aktiven %	Strategie 11.10.2017 %	Bandbreite %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	2'824'044	0	2'824'044	0	1'318'215	0	-	-
Anlagen beim Arbeitgeber	21'344'889	0	21'344'889	1	99'519'882	8	0	0-10
Kontokorrente Arbeitgeber	5'350'393	0	5'350'393		4'803'770			
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber 1)	8'715'497	0	8'715'497		87'887'112			
Gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	7'279'000	0	7'279'000		6'829'000			
Liquidität / Geldmarkt	108'662'077	0	108'662'077	8	102'661'395	8	4	0-20
davon in CHF	105'176'823	0	105'176'823		101'360'784			
davon in FW	3'485'254	0	3'485'254		1'300'612			
Obligationen CHF	109'314'267	0	109'314'267	8	162'047'110	13	10	0-20
Obligationen Ausland FW	42'827'593	0	42'827'593	3	26'165'091	2	0	0-10
davon gehedged	42'827'593	0	42'827'593		0			
Hypotheken CHF	30'120'810	0	30'120'810	2	24'348'108	2	5	0-10
Aktien Schweiz	420'347'557	0	420'347'557	29	351'078'583	28	30	10-40
Aktien Ausland	154'751'361	0	154'751'361	11	83'773'761	7	5	0-11
Immobilien Schweiz	308'773'348	117'464'030	426'237'378	30	347'992'668	28	29	20-45
Immobilien Wertschriften	104'415'099	117'464'030	221'879'129		187'548'403			
Immobilien Direktbesitz	204'358'249	0	204'358'249		160'444'266			
Bauland	0	0	0	0	0	0	2	0-10
Immobilien Ausland	3'225'014	0	3'225'014	0	0	0	0	0-5
Alternative Anlagen	100'307'736	22'900'873	123'208'609	9	43'202'917	3	15	0-33
Total Aktiven	1'302'498'698	140'364'903	1'442'863'601	100	1'242'107'732	100		
Kategoriebegrenzungen nach Art. 55 BVV 2			Total per 31.12.2017 CHF	in % der Aktiven %	Total per 31.12.2016 CHF	in % der Aktiven %	Kategoriebegrenzungen gemäss BVV 2 %	
Aktien Schweiz			420'347'557		351'078'583			
Aktien Ausland			154'751'361		83'773'761			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. b) Aktien			575'098'918	40	434'852'345	35	50	
Immobilien Schweiz			426'237'378		347'992'668			
Immobilien Ausland			3'225'014		0		10	
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. c) Immobilien			429'462'393	30	347'992'668	28	30	
Private Equity			81'323'234		2'969'600			
Rohstoffe			0		0			
übrige Alternative Anlagen			41'885'375		40'233'317			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. d) Alternative Anlagen			123'208'609	9	43'202'917	3	15	
Liquidität / Geldmarkt FW			3'485'254		1'300'612			
Obligationen Ausland FW			0		26'165'091			
Aktien Ausland			154'751'361		83'773'761			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. e) Fremdwährungen			161'461'629	11	111'239'464	9	30	
Total Anlagen beim Arbeitgeber, ohne Kontokorrente			15'994'497		94'716'112			
Davon gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber			7'279'000		6'829'000			
Total gemäss BVV 2 Art. 57 Anlagen Arbeitgeber			8'715'497	1	87'887'112	7	5	

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54 und Art. 55 BVV 2 sind bei den einzelnen Anlagekategorien eingehalten.

¹⁾ Die Liquidität bei Arbeitgeber betrifft Anlagekonten bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Diese dienen der Wertschriftenanlage und waren zum Bilanzstichtag nicht investiert.

Der Stiftungsrat hat Kenntnis, dass bei den indirekten Anlagegefässen nicht transparente Vermögensverwaltungskosten existieren. Er hat an seiner Sitzung vom 12.12.2017 beschlossen, diese Anlageprodukte weiterzuführen.

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2017 bestanden folgende offene derivative Finanzinstrumente und Termingeschäfte:

	Anzahl/Nominal	Fälligkeit
Verkauf EUR zum Kurs 1.163900	14'700'000	22.03.2018
Verkauf GBP zum Kurs 1.322180	730'000	22.03.2018
Verkauf JPY zum Kurs 0.00870322	160'000'000	22.03.2018
Verkauf USD zum Kurs 0.976400	26'000'000	22.03.2018
Kauf USD zum Kurs 0.988500	1'100'000	22.03.2018
Verkauf EUR zum Kurs 1.141700	4'900'000	10.08.2018

6.4.2 Offene Kapitalzusagen

Am 15.11.2016 hat die Anlagekommission eine Kapitalerhöhung zu Gunsten der Saweka AG, Rapperswil-Jona, über CHF 10 Mio., beschlossen. Die Auszahlung erfolgte Anfang 2017. Gemäss Zeichnungsschein wurden CHF 4 Mio. in Ansprüche der Akriba Immobilien-Anlagestiftung, Eschenbach, investiert. Die Zahlung erfolgte Anfang 2017.

Am 25.11.2016 wurde der Powerpay GmbH, St. Gallen, ein Darlehen über CHF 3 Mio. zugesagt, welches bis zum 31.12.2017 nicht beansprucht worden ist.

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	2017	2016
	CHF	CHF
Zinsen auf flüssige Mittel	-290'451	-388'754
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen	-48'174	-151'578
Netto-Erfolg Wertschriften	6.5.1 112'167'814	44'263'184
Netto-Erfolg Immobilien direkt	6.5.2 14'249'555	3'282'863
Erhaltene Retrozessionen	141'469	122'962
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven und Freien Mitteln der Firmen	-31'535	-28'696
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-9'670'325	-8'642'016
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	116'518'355	38'457'965

Allfällige Retrozessionen werden vom Vermögensverwalter offengelegt. Alle bekannten Retrozessionen werden an die ALSA PK vergütet.

Performance des Gesamtvermögens	2017	2016
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1'242'107'732	1'109'246'177
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1'442'863'601	1'242'107'732
DURCHSCHNITTLICHER BESTAND DER AKTIVEN (UNGEWICHTET)	1'342'485'667	1'175'676'954
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	116'518'355	38'457'965
PERFORMANCE AUF DEM GESAMTVERMÖGEN	8.68%	3.27%

Die Performance auf dem Gesamtvermögen entspricht dem Netto-Ergebnis der Vermögensanlage in Prozenten des ungewichteten durchschnittlichen Bestands aller Aktiven.

6.5.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2017 CHF	2016 CHF
Devisenerfolg	-1'666	-433'656
Zinsertrag	102'997	250'732
Dividendenertrag	4'740	1'469'538
Kurserfolg	2'800	1'329'723
Ertrag aus TER	0	659'910
Total Netto-Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	110'537	3'709'903
Zinsertrag	740'335	325'986
Kurserfolg	-563'983	-687'445
Ertrag aus TER	67'121	19'365
Total Netto-Erfolg Obligationen Schweiz	243'473	-342'094
Zinsertrag	130'361	167'402
Kurserfolg	165'943	1'902'700
Ertrag aus TER	14'359	121'207
Total Netto-Erfolg Obligationen Ausland CHF	310'662	2'191'309
Zinsertrag	1'193'356	112'659
Kurserfolg	1'705'779	4'937'348
Ertrag aus TER	0	105'259
Total Netto-Erfolg Obligationen Ausland FW	2'899'135	5'155'266
Zinsertrag	920'944	3'645
Kurserfolg	-70	1'116
Ertrag aus TER	632	839
Total Netto-Erfolg Hypotheken	921'507	5'600
Dividendenertrag	4'126'146	0
Kurserfolg	70'368'341	18'304'348
Kurserfolg Derivate	11'162	595'125
Ertrag aus TER	367'025	532'356
Total Netto-Erfolg Aktien Schweiz	74'872'674	19'431'829
Dividendenertrag	2'421'781	325'053
Kurserfolg	22'156'105	6'045'734
Kurserfolg Derivate	0	-3'500'404
Ertrag aus TER	0	206'655
Total Netto-Erfolg Aktien Ausland	24'577'885	3'077'038
Ertrag	5'294'777	4'260'827
Kurserfolg	-4'436'918	4'328'439
Ertrag aus TER	1'999'340	1'747'048
Total Netto-Erfolg Immobilien Wertschriften	2'857'199	10'336'314
Ertrag	2'603'005	298'440
Kurserfolg	1'828'258	518'207
Ertrag aus TER	945'145	315'028
Total Netto-Erfolg Alternative Anlagen	5'376'408	1'131'676
Zusammenfassung Netto-Erfolg Wertschriften		
Total Erträge	17'536'776	6'780'627
Total Kurserfolge	91'226'255	36'680'170
Total Kurserfolge Derivate	11'162	-2'905'279
Total Erträge aus TER	3'393'622	3'707'666
TOTAL NETTO-ERFOLG WERTSCHRIFTEN	112'167'814	44'263'184

6.5.2 Erläuterung zum Immobilienerfolg im Direktbesitz	2017	2016
	CHF	CHF
Netto-Erfolg	6'294'663	5'673'852
Wertberichtigungen per 31.12.	7'971'946	-2'358'234
übriger Liegenschaftenaufwand	-17'054	-32'754
TOTAL NETTO-ERFOLG IMMOBILIEN IM DIREKTBSITZ	14'249'555	3'282'863

6.6 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

6.6.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	2017	2016
	CHF	CHF
Anlagen beim Arbeitgeber	-	659'910
Obligationen Schweiz	67'121	19'365
Obligationen Ausland CHF	14'359	121'207
Obligationen Ausland FW	-	105'259
Hypotheken	632	839
Aktien Schweiz	367'025	532'356
Aktien Ausland	-	206'655
Immobilien Wertschriften	1'999'340	1'747'048
Alternative Anlagen	945'145	315'028
TOTAL KOSTENKENNZAHLEN IN CHF FÜR KOLLEKTIVANLAGEN	3'393'622	3'707'666

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2017	2016
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten	3'964'820	2'453'474
Anlagereporting, Anlageadvisory	83'272	38'880
Depotgebühren	143'630	143'150
Bankspesen und Courtagen	1'575'623	1'812'642
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	3'393'622	3'707'666
Verwaltungskosten für Immobilien im Direktbesitz	509'358	486'205
TOTAL DIREKT VERBUCHTE VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN	9'670'325	8'642'016

6.6.2 IN % DER KOSTENTRANSPARENTEN VERMÖGENSANLAGEN	0.67%	0.70%
--	--------------	--------------

Die externen Verwaltungskosten für Immobilien im Direktbesitz werden in den Verwaltungskosten der Immobilien im Direktbesitz ausgewiesen.

6.6.3 Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Vermögensanlagen)

31.12.2017 31.12.2016
CHF CHF

Vermögensanlagen

Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	1'442'834'152	1'242'107'732
davon: Transparente Kollektivanlagen	1'434'067'021	1'236'974'532

6.6.4 Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2

Anbieter / Produktname	Bestand		
Bonainvest Holding AG (ISIN: CH1107545 Anbieter: n/a)	23'886	2'032'699	3'060'000
Espace Real Estate AG, Biel (ISIN: CH0002557400 Anbieter: n/a)	14'200		2'073'200
Miraswiss SA (ISIN: ESA16523151 Anbieter: n/a)	60'000	3'225'014	
SenioResidenz AG (ISIN: CH0384629934 Anbieter: n/a)	20'000	1'000'000	
Anlagestiftung Valyou - Mezzanine (ISIN: CH0039253522 Anbieter: n/a)	2'475	2'509'418	

KOSTENTRANSPARENZQUOTE **99.4%** **99.6%**

(Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)

6.7 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

31.12.2017 31.12.2016
CHF CHF

Anlagen bei Arbeitgebern

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern	5'350'393	4'803'770
Ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern	8'715'497	87'887'112
Flüssige Mittel bei Arbeitgebern	2'500'490	10'647'276
Darlehen gegenüber den Arbeitgebern – ohne Sicherheit	36'447	96'576
Immobilien Wertschriften bei angeschlossenen Arbeitgebern	3'997'560	0
Beteiligungen an angeschlossenen Arbeitgebern	510'000	75'322'260
Hypotheken an angeschlossenen Arbeitgebern	1'671'000	1'821'000
Gesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern	7'279'000	6'829'000
Darlehen gegenüber den Arbeitgebern - mit Sicherheit	700'000	750'000
Hypotheken an angeschlossenen Arbeitgebern	6'579'000	6'079'000
TOTAL ANLAGEN BEI ARBEITGEBERN	21'344'889	99'519'881

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden den angeschlossenen Arbeitgebern vierteljährlich nachschüssig in Rechnung gestellt. Auf den Beitragskontokorrenten werden Guthaben mit 0.10% und Ausstände mit 3.00% verzinst (wie im Vorjahr).

Die Darlehen gegenüber den Arbeitgebern - ohne Sicherheit - werden marktüblich verzinst. Im Vorjahr mussten durch den Anschluss der Kowema AG an die ALSA PK die bereits aus früheren Jahren bestehenden Anlagen der ALSA PK in die Kowema AG sowie in deren Tochtergesellschaft als Anlagen beim Arbeitgeber qualifiziert werden. Dies betraf ebenso das Darlehen. Per 30.11.2017 wurde der Anschluss von der Kowema AG gekündigt.

Durch den Anschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck, müssen die Anlagekonten als Liquidität bei Arbeitgebern ausgewiesen werden. Diese werden in Wertschriften investiert.

Im Berichtsjahr wurde eine Hypothek an die angeschlossene Firma Kabofina AG, Herzogenbuchsee, gewährt. Eine Immobilie der Saweka AG in Neuhaus SG wird von einem Anschluss der ALSA PK genutzt. Der Anteil am investierten Vermögen wird im Anhang als ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern ausgewiesen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	18'459'468	16'681'702
Zuweisung	2'342'441	3'850'331
Verwendung/Verteilung	-2'548'454	-2'090'269
Zins 0.10%	17'974	17'704
TOTAL ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVEN AM 31.12.	18'271'428	18'459'468

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Immobilien im Direktbesitz – Zusammensetzung	31.12.2017	31.12.2016
Anschaffungswert	Marktwert	Marktwert
CHF	CHF	CHF
Frohlweg 14, 9470 Buchs	4'230'000	3'112'213
Hardstrasse 5, 8624 Grüt	4'300'000	4'013'321
Rainstrasse 22, 8645 Jona	5'460'000	4'304'382
Inselweg 7, 8630 Rüti	4'140'000	3'420'841
Bahnhofstrasse 6, 8730 Uznach	6'580'000	5'734'257
Ringstrasse, 7000 Chur	5'020'000	4'177'026
Rappensteinstrasse, 9000 St.Gallen	12'700'000	11'777'731
Weitenzelg, 8590 Romanshorn	13'000'000	12'428'864
Werkstrasse, 8630 Rüti	8'930'000	7'878'410
Am Aabach, 8344 Bäretswil	4'120'000	3'755'662
Gublen, 8494 Bauma	3'950'000	3'275'995
Warteggweg, 9403 Goldach	5'470'000	4'796'577
Hintergasse, 9532 Rickenbach	4'810'000	4'738'479
Tannenstrasse, 9463 Oberriet	7'760'000	7'628'470
Rofenstrasse, 9220 Bischofszell	12'100'000	12'454'883
Rössliwies, 8733 Eschenbach	18'400'000	18'804'578
Dorfstrasse, 5200 Brugg ¹⁾	9'927'192	4'118'581
Weiherstrasse 8, 8645 Jona	5'780'000	4'826'349
Rehbühlstrasse 17+19, 8610 Uster	4'870'000	4'475'389
Chastelstrasse 7+9+11, 8732 Neuhaus	8'320'000	7'636'396
Melingerstrasse 13, 5442 Fislisbach	25'500'000	23'651'789
Quadra, 7418 Tomils ¹⁾	3'976'739	262'089
Kellersäcker, 8967 Widen ¹⁾	14'483'118	285'950
Twirrenstrasse, 8733 Eschenbach ¹⁾	2'587'473	1'527'473
Mülacker, 9450 Altstätten ¹⁾	1'449'111	1'358'560
Weihergasse, 4538 Oberbipp ¹⁾	4'552'617	–
Langrüti, 8645 Jona ¹⁾	1'942'000	–
TOTAL	203'045'318	160'444'266

¹⁾ Anlagen im Bau: Liegenschaft Brugg (Vermietung ab 2017), Liegenschaft Tomils (Vermietung ab 2018), Liegenschaft Widen (Vermietung ab 2018), Liegenschaft Eschenbach, Twirrenstrasse (Vermietung ab 2018), Liegenschaft Altstätten (Vermietung ab 2019), Liegenschaft Oberbipp (Vermietung ab 2018), Liegenschaft Jona (Vermietung ab 2019)

Die Bewertung erfolgt nach der DCF-Methode. Bei Anlagen im Bau maximal zu den aufgelaufenen Anschaffungskosten.

7.2 Verbindlichkeiten

7.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber den Arbeitgebern	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
BEITRAGSKONTI MIT SALDO ZU GUNSTEN DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER	590'328	312'462

7.2.2 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kreditor Quellensteuer	1'260	60
Eigentümerkonto Immobilien Direktanlagen	15'200	27'758
Übrige Kreditoren	845'638	395'494
TOTAL ANDERE VERBINDLICHKEITEN	862'098	423'312
7.3 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Gebühren Aufsichtsbehörde und Oberaufsicht	40'800	18'000
Stiftungsrats honorare	213'060	0
Honorar Revisionsstelle	33'897	26'000
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	287'757	44'000
7.4 Zusammensetzung der Beiträge	2017	2016
	CHF	CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmer	25'952'644	23'942'360
Risikobeiträge Arbeitnehmer	4'626'786	4'762'261
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	503'201	448'975
Total Beiträge Arbeitnehmer	31'082'631	29'153'597
Sparbeiträge Arbeitgeber	30'651'179	27'916'873
Risikobeiträge Arbeitgeber	7'242'400	7'284'133
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	686'739	592'749
Total Beiträge Arbeitgeber	38'580'318	35'793'755
Total Sparbeiträge	56'603'823	51'859'233
Total Risikobeiträge	11'869'186	12'046'394
Total Verwaltungskostenbeiträge	1'189'940	1'041'725
TOTAL BEITRÄGE	69'662'949	64'947'352
7.5 Nicht-technische Rückstellungen	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Freie Mittel 01.01.	13'723'452	20'738'179
Einlagen in die Freien Mittel	442'758	5'672'688
Verwendung/Verteilung	-1'135'601	-12'698'406
Zinsen auf Freie Mittel 0.25%	13'561	10'991
Total Freie Mittel 31.12.	13'044'170	13'723'452
Stand L-GAV-Rückstellung 01.01.	426'328	328'266
Beiträge Arbeitgeber	97'865	101'001
Sparbeiträge abzüglich Altersgutschriften	-5'131	4'745
Mutationsverluste bei Austritt	-3'300	-7'683
Total L-GAV-Rückstellung 31.12.	515'761	426'328
Stand zweckgebundene Freie Mittel 01.01.	1'199'482	1'199'482
Zuweisung aus Neuanschlüssen	-	-
Entnahmen für Leistungsfälle	-287'060	-
Total zweckgebundene Freie Mittel 31.12.	912'422	1'199'482
TOTAL NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN 31.12.	14'472'353	15'349'262

Die L-GAV-Rückstellung ist zweckgebunden und deckt vereinbarte Vorsorgeleistungen angeschlossener Betriebe mit Verpflichtungen aufgrund des Landes-Gesamtarbeitsvertrages im Gastgewerbe.

Die zweckgebundenen Freien Mittel sind für pendente Leistungsfälle eines Neuanschlusses reserviert, bis die Verjährungsfrist der einzelnen Fälle eingetreten ist oder allenfalls vorher der Leistungsfall eintritt.

7.6 Versicherungsleistungen	2017	2016
	CHF	CHF
Beitragsbefreiungen durch Rückversicherungen gedeckt	66'974	22'047
Rentenleistungen von Versicherungen	211'002	221'301
TOTAL VERSICHERUNGSLEISTUNGEN	277'976	243'348

In der Berichtsperiode wurden keine Überschüsse aus Rückversicherungen eingenommen.

7.7 Sonstiger Ertrag	2017	2016
	CHF	CHF
Sonstiger Ertrag	40'927	13'742
TOTAL SONSTIGER ERTRAG	40'927	13'742

Im sonstigen Ertrag sind Bezugsprovisionen der Quellensteuer, periodenfremde Beiträge und frei werdende Rückstellungen enthalten.

7.8 Verwaltungsaufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Pensionskassenverwaltung	2'094'551	2'047'918
Beratungs- und Betreuungsaufwand	1'130'908	887'652
Revisionsstelle	97'678	48'898
Pensionskassenexperte	85'644	40'500
Aufsichtsbehörde und Handelsregisteramt	30'247	20'072
Stiftungsratsentschädigungen	267'728	162'100
Marketing- und Werbeaufwand	140'085	137'574
Makler- und Brokertätigkeit	332'904	298'060
TOTAL VERWALTUNGSaufwand	4'179'744	3'642'774

Wenige Stiftungsräte sind auch operativ tätig im Bereich der Vermögensanlage. Die Erfüllung dieser Aufgaben wird teils von der ALSA PK, teils von den entsprechenden Anlagegefässen finanziert. Die Gesamtentschädigungen an den Stiftungsrat betragen im Berichtsjahr CHF 888'267 (Vorjahr CHF 528'011). Davon sind im Zusammenhang mit der Verwaltung der Vermögensanlage CHF 620'539 (Vorjahr CHF 365'911) in den Vermögensverwaltungskosten enthalten. Die Gesamtentschädigung beinhaltet Honorare über CHF 332'249 (Vorjahr CHF 101'698) für Verwaltungs- und Stiftungsrats-Mandate in welchen Vertreter der ALSA PK Einsitz haben. Diese wurden von den Anlagegefässen vergütet.

7.9 Sonstiger Aufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Rechtsberatung, Betriebskosten und sonstiger Aufwand	108'067	55'119
TOTAL SONSTIGER aufwand	108'067	55'119

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Aufsichtsbehörde erliess am 09.08.2017 eine Verfügung in Bezug auf die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2016. Darin verlangte sie den Nachweis einer der Grösse und Komplexität angemessenen internen Kontrollorganisation und eine Überprüfung der Geschäfte mit Nahestehenden durch einen aussenstehenden Rechtsanwalt.

Mit Gültigkeit ab 11.10.2016 wurden ein neues Anlagereglement sowie ein Complaincereglement in Kraft gesetzt. Die Aufsichtsbehörde hat diese einer generell-abstrakten Normenkontrolle unterzogen und mit Schreiben vom 17.01.2017 einige Bemerkungen angebracht. Der Stiftungsrat hat die Reglemente entsprechend angepasst.

Der Stiftungsrat hat einen Nachtrag 2 zum Rückstellungsreglement vom 31.12.2015 mit Wirkung ab 31.12.2017 in Kraft gesetzt und am 20.10.2017 der Aufsichtsbehörde eingereicht.

Per 01.01.2018 hat der Stiftungsrat einen Nachtrag 3 zum Vorsorgereglement in Kraft gesetzt. Dieses wurde der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 11.01.2018 eingereicht.

Mit Verfügung vom 07.03.2018 nahm die Aufsichtsbehörde Kenntnis von der Bestätigung der Revisionsstelle bezüglich der Existenz einer angemessenen internen Kontrolle im Bereich Kredite. Bezüglich der Geschäfte mit Nahestehenden nahm die Aufsichtsbehörde Kenntnis von den zwischenzeitlich eingetretenen Entwicklungen und ordnete keine weiteren Massnahmen an. Weiter verlangte die Aufsichtsbehörde per Berichterstattung 2017 ein aktuelles versicherungstechnisches Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge.

9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Im Jahr 2017 wurde der Aktiven- und der Rentnerbestand einer firmeneigenen Stiftung übernommen. Das Deckungskapital wurde ausfinanziert.

Die Kündigung von sechs Anschlussverträgen per 31.12.2017 erforderte die Überprüfung einer möglichen Teilliquidation. Da die Voraussetzungen gemäss geltendem Teilliquidationsreglement nicht erfüllt waren – es traten aufgrund der für die Teilliquidation massgebenden vom Arbeitgeber gekündigten Anschlussverträge 2.42% der Versicherten mit 1.52% der Altersguthaben aus – muss keine solche durchgeführt werden.

Alle Vermögensverwalter der Vorsorgeeinrichtung sind der FINMA unterstellt oder haben eine OAK Zulassung. Sie haben alle eine entsprechende Loyalitätserklärung abgegeben.

Die gesetzlichen Vorschriften regeln den Umgang mit Rechtsgeschäften mit Nahestehenden. Der Stiftungsrat nahm Kenntnis von den Rechtsgeschäften der Kowema AG in den Jahren 2012 bis 2016. Die Rechtsgeschäfte wurden jeweils in der Jahresrechnung der Kowema AG offengelegt. Der Stiftungsrat beurteilt diese Rechtsgeschäfte als marktkonform. Die Kowema AG bestätigt in ihrem Schreiben vom 13.02.2018, dass im 2017 keine Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden erfolgt sind.

Die Vermögenswerte stehen nur eingeschränkt zur Verfügung der Pensionskasse. Zur Absicherung allfälliger Futures besteht eine Verpfändung von CHF 64.5 Mio. Per 31.12.2017 waren davon CHF 0 beansprucht.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die per 31.12.2017 ausstehenden Vorsorgebeiträge in der Höhe von rund CHF 5.35 Mio. wurden bis auf CHF 0.67 Mio. durch die angeschlossenen Firmen im ersten Quartal 2018 bezahlt.

Es besteht somit ein temporärer Gesetzesverstoss gemäss Art. 58a Abs. 1 BVV 2.

Auf den 01.01.2018 sind 21 Neuanschlüsse an die ALSA PK unterzeichnet worden mit 620 Aktiven Versicherten. Zudem wurde eine kleine Firmeneigene Vorsorgeeinrichtung in die ALSA PK integriert.

Ansonsten sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, welche die Finanzierung der Vorsorge und die Beurteilung der Jahresrechnung beeinflussen würden.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. – 31.12.2017)



Tel. +41 55 451 52 30
Fax +41 55 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

Bericht der Revisionsstelle

an den Stütungsrat der

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung, Eschenbach SG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner weisen wir auf die Erläuterungen zu Punkt 8 und 9 im Anhang der Jahresrechnung hin, wo Informationen betreffend Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu Rechtsgeschäften mit Nahestehenden offengelegt sind.

Lachen, 24. April 2018

BDO AG



Franco Poerio

Zugelassener Revisionsexperte



Stefan Fauster

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen

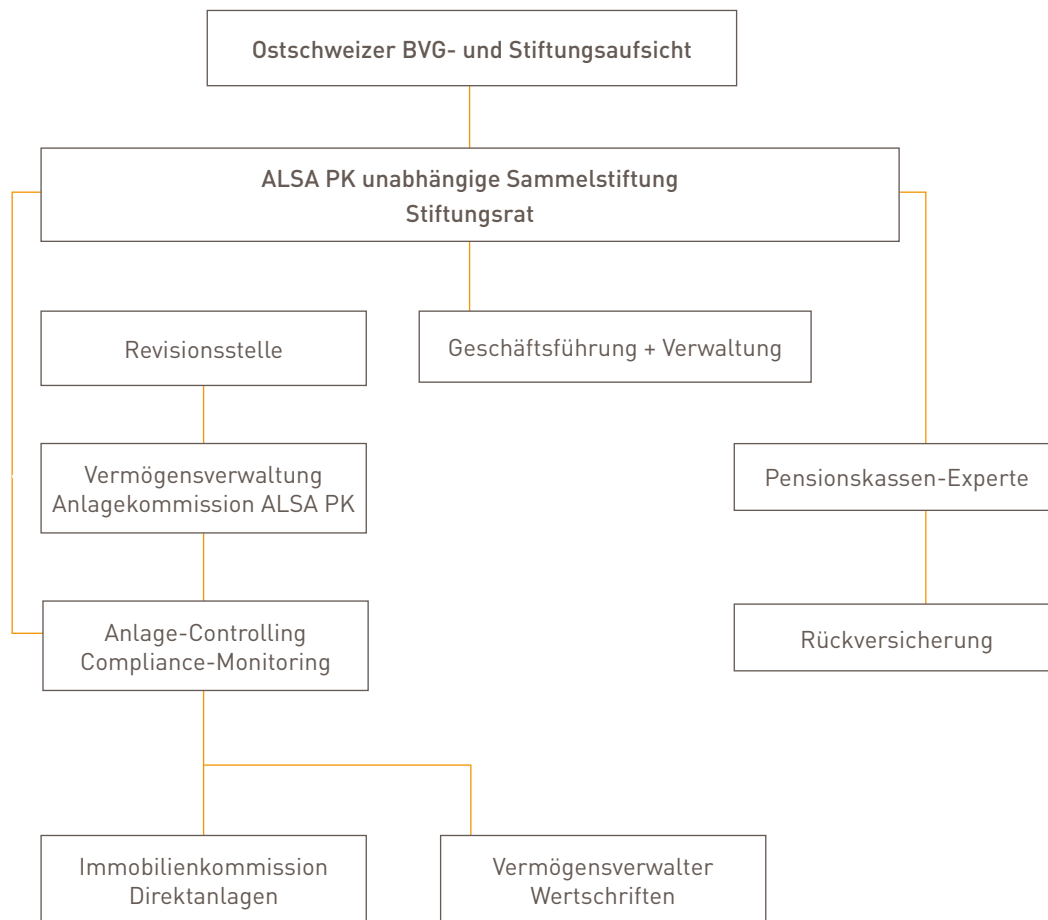
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Organisation

42

ORGANISATION



Stiftungsrat

Jud Stefan	Präsident
Wildhaber August	Vizepräsident
Brunner Walter	Mitglied
Güntensperger Peter	Mitglied
Lüthi Peter	Mitglied
Scheu René	Mitglied
Stehli Hansjörg	Mitglied
Stieger Reinhard	Mitglied

Geschäftsführung und Verwaltung

Assurinvest AG | Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus
Telefon 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10

Revisionsstelle

BDO AG | Feldmoosstrasse 12 | 8853 Lachen

Aufsicht

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht | Postfach 1542 | 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 00 60 | Fax 071 226 00 69
info@ostschweizeraufsicht.ch | www.ostschweizeraufsicht.ch



ALSA PK

Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus | Tel. 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10

www.alsapk.ch